

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09275635
<b>Kreis</b>	Bautzen
<b>Gemeinde</b>	Pulsnitz, Stadt
<b>Anschrift</b>	Bachstraße 69
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Pulsnitz * MS 135e
<b>Bauwerksname</b>	Reichsumsiedlung Reichsbauernstellen

### Kurzcharakteristik

Zweiseithof mit Wohnhaus und Holzscheune; Wohnhaus z.T. Fachwerk, sozialgeschichtlich von Bedeutung

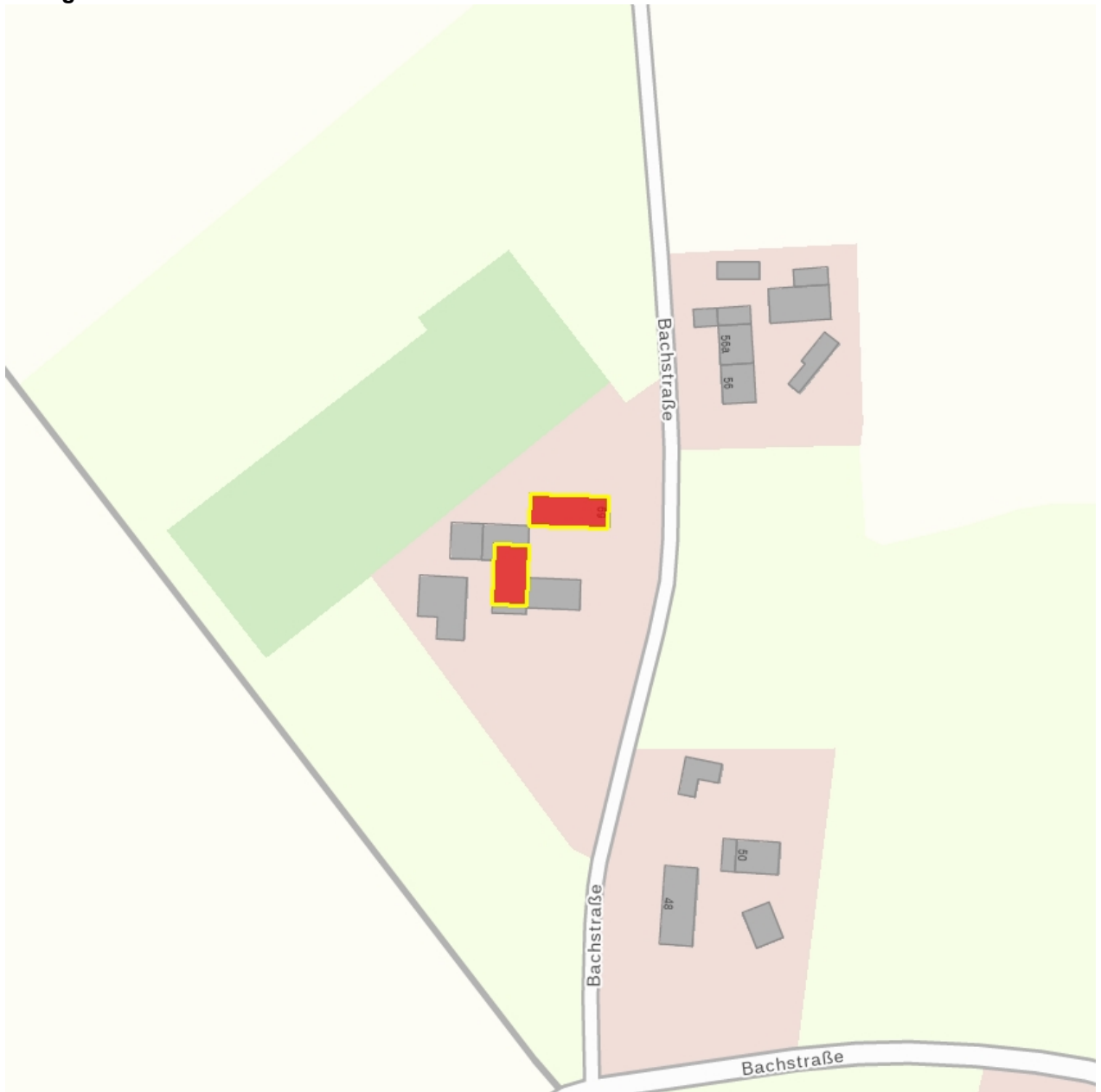
### Denkmaltext

Die Errichtung des Zweiseithofes mit Wohnhaus und Holzscheune als Ergebnis der Reichsumsiedlung „Reichsbauernstellen“ geht auf die 1938 durch die Wehrmacht veranlasste Erweiterung des Westlausitzer Truppenübungsplatzes Königsbrück zurück, in dessen Gefolge die Dörfer Bohra, Krakau, Naundorf, Rohna, Sella, Steinborn und Zochau geräumt und abgesiedelt wurden. Die neu errichteten Reichsbauernhöfe für die Umsiedler weisen einen immer gleichen Aufbau aus und bestehen aus einem Wohnhaus in Massivbauweise mit Fachwerk im Giebel sowie einem umlaufenden Fachwerkband an der Traufseite unterhalb der Dachrinne und einer verbretterten Holzscheune. Die Reichsbauernhöfe sind aufgrund ihrer Entstehungsgeschichte vor allem sozialgeschichtlich von Bedeutung.

LfD/ 2013 (Martin Müller)

<b>Datierung</b>	1938 (Bauernhaus)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

